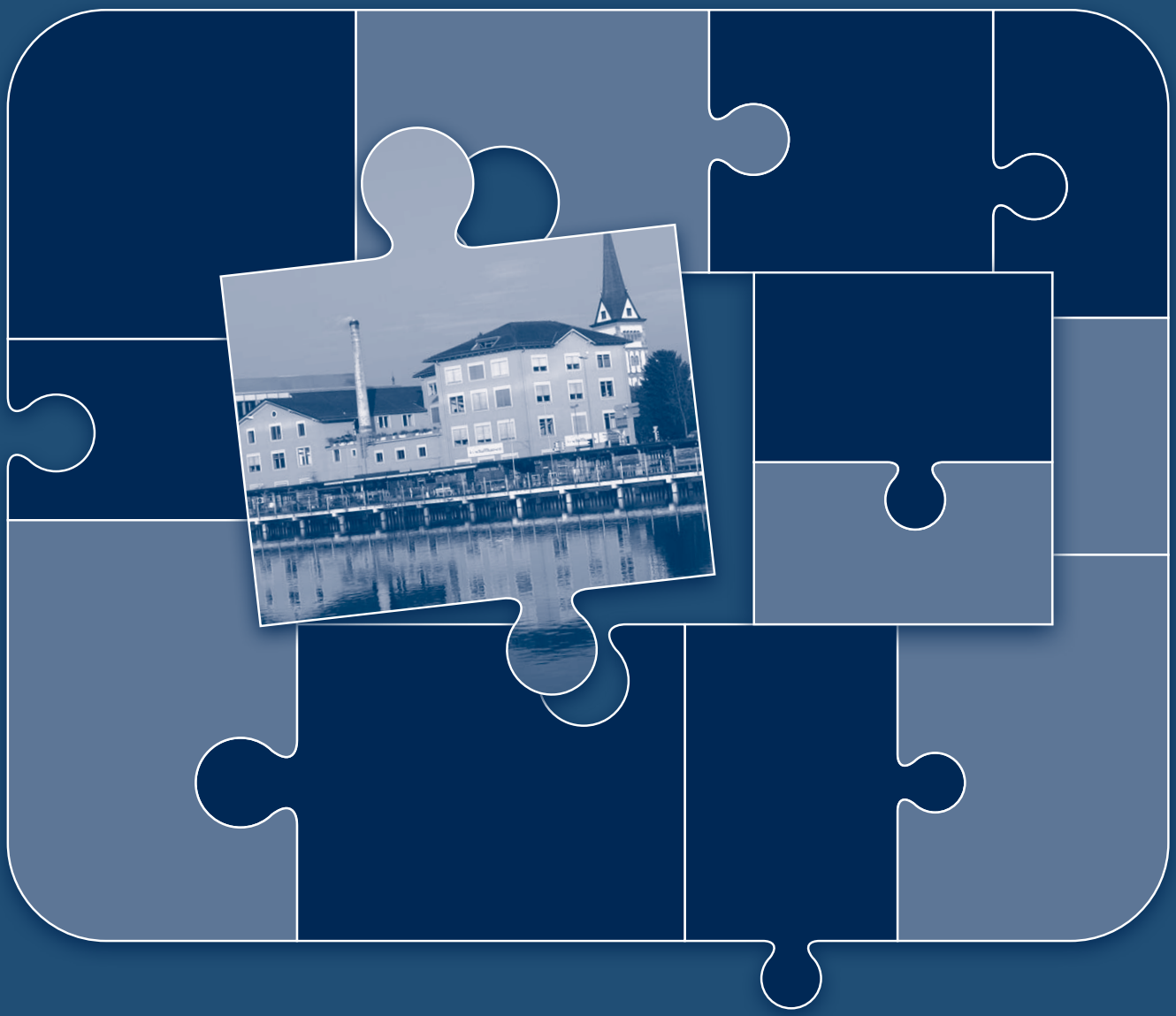
152. JAHRESBERICHT 2014



kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich. in schaffhausen.

HKV Handelsschule KV Schaffhausen

Kontakt

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich.
in schaffhausen.

Kaufmännischer Verband Schaffhausen
Baumgartenstrasse 5 · Postfach 776 · 8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 78 78 · Fax 052 630 78 77
info@kfmv-schaffhausen.ch · www.kfmv-schaffhausen.ch

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr
Geschäftsleiter	Martin Burkhardt
Sekretariat	Brigitte Lendenmann (Buchhaltung) Marina Frick (Weiterbildung und TCS-Kontaktstelle)

HKV Handelsschule KV Schaffhausen

HKV Handelsschule KV Schaffhausen
Baumgartenstrasse 5 · Postfach 776 · 8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 79 00 · Fax 052 630 79 01
info@hkv-sh.ch · www.hkv-sh.ch

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 07.30–12.00 Uhr / 13.30–17.30 Uhr
Schulleitung	René Schmidt (Rektor) Christine Wüscher (Stv. des Rektors, Kaufm. Grundbildung inkl. Berufsmaturität und HMS) Regula Hotz (Grundbildung Detailhandel) Remo Pesenti (Berufliche Weiterbildung bis 31.7.2014) Thomas Achermann (Berufliche Weiterbildung ab 1.8.2014) Rolf Bänziger (HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft) Christina Rütimann (Leitung Schulverwaltung)
Schulverwaltung	Christina Rütimann (Leitung) Beate Böttcher (Administration Grundbildung) Rosalia Volpe (Administration Weiterbildung und HFW) Monika Sommerhalder (Administration Qualifikationsverfahren) Regina Straub Herre (Buchhaltung)
Berufslernende Mediamatik	Daniela Gut, Anja Leu, Lena Djuric, Elias Bräm

Inhalt

2// Kaufmännischer Verband Schweiz

Vorwort des Präsidenten 2
Vorwort des CEO 3
Zentralsekretariat 4

6// Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Vorwort des Präsidenten 6
Bericht des Geschäftsleiters 7
Hauptversammlung 8
Schaffhauser Vortragsgemeinschaft 9
Weiterbildung 10

11// Clubs

SeniorenClub Kaufleute SCK 11
Turnverein Kaufleute 11

12// Mitglieder

Mitgliederbewegung 12
Dienstleistungen, Vergünstigungen 13
Vertretungen 14

14// Rechnungswesen

Freiwillige Beiträge 14
Jahresrechnung 15
Jahresrechnung KV-Schulhaus AG 17

19// HKV Handelsschule KV

Vorwort des Schulpräsidenten 20
Vorwort des Rektors 21
Wechsel in der Schulleitung 23
Akzente im Schuljahr 2014 24

26// Berufsschule

Kaufmännische Grundbildung 26
Grundbildung Detailhandel 29
Sportliche Aktivitäten 30
Qualifikationsverfahren 2014 32

35// Weiterbildung

Lehrerfortbildung 35
Weiterbildungsabteilung 36
Höhere Fachschule für Wirtschaft 38

40// Schulverwaltung, Lehrerkollegium

Personelles 40
Schulverwaltung 42
Behörden und Organe 43
Lehrerkollegium 44
Statistiken 46

48// Rechnungswesen

Jahresrechnung HKV Handelsschule 48

Impressum

Herausgeber:
Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Schlussredaktion und Gestaltung:
schmizz image&form, schaffhausen

Bilder:
Racorn / Shutterstock (S. 10), Michael Schmid (S. 21), Fabian Stamm (S. 32, 33), Angela Straub (S. 37, 40, 41), Christoph Weigele: Foto Titelseite, Corinna Welter (S. 8, 9, 12); Weitere Bilder: div. Mitarbeitende HKV

Druck:
Kuhn Druck AG Neuhausen am Rheinfall

Mehr Bildung. Für mehr Zukunft.

Daniel Jositsch
Präsident des Kaufmännischen Verbandes Schweiz

2014 war das Jahr der Berufsbildung. Auf allen Ebenen haben unter der Führung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) Aktivitäten stattgefunden. Der Kaufmännische Verband war an vorderster Front mit dabei.

Die kaufmännische Grundausbildung ist nach wie vor die beliebteste Berufslehre in der Schweiz. Jahr für Jahr beginnen angehende Kaufleute ihre Berufsausbildung – viele unter ihnen an Schulen, die vom Kaufmännischen Verband getragen werden. Die Schweiz wird weitherum um ihr Berufsbildungssystem der dualen Grundausbildung beneidet. Dennoch steht dieses System unter Druck.

SwissSkills: Berufsmeisterschaften auf hohem Niveau
Den Höhepunkt des Jahres bildete ein Anlass, an dem sich das duale Berufsbildungssystem in seiner ganzen Breite präsentierte: Mit den «SwissSkills» ist dies im Rahmen von erstmals durchgeführten Berufsmeisterschaften gelungen. Zwischen dem 17. und dem 21. September trafen sich in Bern Vertreterinnen und Vertreter verschiedenster Berufsfelder, um sich im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren und sich in Wettkämpfen zu messen. Es war eindrücklich, mit welchem Engagement und welcher Begeisterung junge Menschen aus dem ganzen Land sich für ihren Berufsstand einsetzten.

Selbstverständlich waren der Kaufmännische Verband und der kaufmännische Beruf prominent vertreten, sowohl bei der Organisation des Anlasses als auch bei der Präsentation des Berufsstandes. Die Besucherinnen und Besucher strömten in Massen zum Expo-Gelände und waren begeistert von der Vielfalt und der Ambiance. Die «SwissSkills» waren nur ein Anlass unter vielen im Jahr der Berufsbildung, aber er gehörte zweifellos zu jenen, die am meisten Menschen ansprachen.

Im Dienst der Mitglieder
Ein Angestelltenverband hat die Aufgabe, seine Mitglieder in ihrem beruflichen Umfeld zu unterstützen. Auch 2014 haben die Sektionen und ihre Geschäftsstellen diese Aufgabe mit Engagement erfüllt und den Mitgliedern ein umfangreiches Paket an Dienstleistungen zur Verfügung gestellt.

Den Sektionen und ihren Mitgliedern steht ausserdem die Geschäftsstelle des Dachverbandes mit Rat und Tat zur Seite. Sie nimmt vor allem überregionale Aufgaben wahr, wie etwa die Aushandlung und Überwachung der Gesamtarbeitsverträge (GAV). Auch im Jahr 2014 gelang es, mit den Sozialpartnern gute und tragfähige Lösungen zum Wohl unserer Mitglieder zu finden.

Schliesslich ist der Verband auch auf politischer Ebene tätig. Hier stand 2014 die internationale Anerkennung der Berufsbildungs-Titel im Vordergrund. Gemeinsam mit den anderen Angestelltenverbänden und den Arbeitgebervertretungen ist es uns gelungen, das Parlament davon zu überzeugen, dass ein System mit einem Qualifikationsrahmen sinnvoller ist als die Einführung von Titeln aus der akademischen Welt (Professional Bachelor/Master).

Zentralvorstand Daniel Jositsch (*Nationalrat, Zentralpräsident*), Valerio Agustoni (*bis Juni, SIC Ticino*), Claudio Moro (*ab Juli, SIC Ticino*), Giovanna Battagliero (*Kaufmännischer Verband Bern*), Sascha M. Burkhalter (*Finanzdelegierter*), Heidi Jenny (*Kaufmännischer Verband Schaffhausen*), Stefan Keller (*Kaufmännischer Verband Ostschweiz*), Rico Roth (*Kaufmännischer Verband Zürich*), Bruno Schmid (*Kaufmännischer Verband Luzern*), Susanne Zimmermann (*SEC Lausanne*)

Mehr Wandel. Für mehr Erfolg.

Peter Kyburz
CEO des Kaufmännischen Verbandes Schweiz

Mit dem Jahreswechsel 2014/2015 hat der Kaufmännische Verband seinen Rebranding-Prozess abgeschlossen. Nun tritt er mit einem neuem Gesicht am Markt auf. Der Abschluss des Projekts bildet gleichzeitig den Startschuss für viele neue Aufgaben.

Bis zur Einführung der neuen Marke war der Auftritt des Kaufmännischen Verbandes sehr heterogen, wenig professionell, ziemlich verstaubt und emotional nicht ansprechend. Die Abkürzung KV war und ist ausserordentlich bekannt, sie wurde und wird jedoch nicht mit dem Kaufmännischen Verband, sondern mit der Lehre verbunden. Doch wir sind weit mehr als die Lehre.

Wir sind das Kompetenzzentrum für Bildung und Beruf im betriebswirtschaftlichen Umfeld. Als Vordenker setzen wir Massstäbe für Lernende, Angestellte und Arbeitgeber. Wir bieten praxisnahe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für lebenslanges Lernen. Als Netzwerk fördern wir zudem den Austausch und schaffen echten Mehrwert für unsere Kunden – unsere Mitglieder. Wir sind der Partner für Beruf, Bildung und nachhaltigen Erfolg.

Die Marke leben
Wir bewegen uns sowohl im Bereich der Mitgliedschaft als auch bei den Bildungsinstitutionen in einem hochkompetitiven Umfeld. Unsere Dienstleistungen müssen sich am Markt bewähren. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Kunden unsere Bildungsangebote wahrnehmen. Es ist nicht einfach klar, dass ein Angestellter im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Umfeld bei uns Mitglied wird. Hier sind in allen Bereichen neue Ideen und Konzepte gefragt – sowie eine hochprofessionelle Dienstleistung.

Unsere Kunden sind mobil. Sie arbeiten in Zürich, wohnen in St. Gallen und bilden sich weiter – je nach Thema irgendwo in der Schweiz. Unsere Kundinnen interessieren sich nicht für unsere Strukturen und unsere je nach Region allenfalls unterschiedliche Geschichte. Sie erleben den Kaufmännischen Verband – und sollen ihn in Zukunft an allen Berührungspunkten in derselben Qualität und mit derselben kundenorientierten Grundhaltung erleben. Die neue Marke unterstreicht diesen Anspruch und wir sind nun gefordert, sie auch zu leben und mit Inhalt zu füllen. Wir haben die Produkte, wir haben die Inhalte und die Kompetenz – und wir sind unterwegs. Das stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft unseres Verbandes und für seine Bildungsinstitutionen!

2014 stand im Zeichen neuer Wege – bei der Ausschöpfung des Wirtschaftspotenzials ebenso wie bei der Verbesserung der Bedingungen am Arbeitsmarkt. Auch wir vom Zentralsekretariat schauen nach vorn. Unsere neue Marke zeigt, wer wir sind: der kompetente Partner für die gesamte Laufbahn.

Mehr Engagement. Für mehr Erfolg.

Claude Meier
Leiter Zentralsekretariat
Leiter Bildung

Das demografische Altern der schweizerischen Erwerbsbevölkerung stellt für den Arbeitsmarkt der Zukunft eine wachsende Herausforderung dar. Bei gewissen Qualifikationen im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Berufsfeld ist bereits heute ein Fachkräftemangel auszumachen.

Mit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative gewinnen das Investieren in unser inländisches Fachkräftepotenzial und die weitere Qualifikation der Arbeitnehmenden an Bedeutung. Die beiden Themen sind der zentrale Schlüssel zu einem nachhaltigen volkswirtschaftlichen Erfolg der Schweiz.

Ungenutztes Weiterbildungspotenzial in KMU
Der Kaufmännische Verband führte 2014 erstmals eine grossangelegte Befragung bei rund 4000 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsbildung (HBB) im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Berufsfeld durch. Die HBB-Absolvierenden nannten zwei Hauptmotive für eine beruflichen Weiterbildung: die Erhöhung ihrer Arbeitsmarktchancen und die persönliche Weiterentwicklung. Die Umfrageresultate verdeutlichten zudem, dass den Arbeitgebern im Bereich der Weiterbildung eine zentrale Rolle in Form von Unterstützung zukommt. Eine Mehrheit der Befragten hat finanzielle oder zeitliche Unterstützung des Arbeitgebers erfahren, wobei der Support in Grossunternehmen deutlich verbreiteter war als in kleinen und mittelgrossen Unternehmen. In den KMU liegt zumindest bei kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Berufsqualifikationen noch viel ungenutztes Weiterbildungspotenzial brach.

Bessere Positionierung der dualen Berufsbildung
Der Kaufmännische Verband hat sich explizit der Stärkung der Höheren Berufsbildung verschrieben. Aktiv engagiert hat er sich in zahlreichen Projekten auf Bundesebene zur besseren Positionierung der dualen Berufsbildung. Unter anderem sind statt der Subventionierung von Bildungsinstitutionen die finanziellen Mittel der öffentlichen Hand künftig direkt an die Absolventinnen und Absolventen von Vorbereitungskursen zu eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen auszurichten. Wer einen Vorbereitungskurs absolviert, soll 6000 bis 8000 Franken an die Weiterbildungskosten erhalten. So werden insbesondere auch Mitarbeitende und potenzielle HBB-Absolvierende in KMU gezielt unterstützt.

Wir bilden weiter. Für eine Positionierung mit Zukunft.

Zusätzlich fordert der Kaufmännische Verband jährlich 100 Millionen Franken mehr für dieses neue Finanzierungssystem der Höheren Berufsbildung. Dies soll eine generelle Erhöhung der Nachfrage nach HBB-Weiterbildungsangeboten auslösen und einen Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels leisten. Das neue Finanzierungssystem ist politisch bereits aufgegleist, 2015/2016 wird entschieden. Der Kaufmännische Verband wird sich im Interesse seiner Mitglieder für das Gelingen der Reform einsetzen.

Manuel Keller
Leiter Beruf und Beratung

Der Kaufmännische Verband Schweiz hat auch 2014 mit verschiedenen Partnern einen konstruktiven Dialog zur Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen geführt. Stellvertretend dafür steht die Erneuerung des Landes-GAV (L-GAV) mit der Migros für die Jahre 2016 bis 2019. Der neue L-GAV enthält unter anderem deutliche Verbesserungen im Bereich des Mutter- und Vaterschaftsurlaubs. Auch im Bankenbereich konnten Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden. Hier ist unser Verband seit Januar 2014 wieder Teil der Sozialpartnerschaft. Einerseits wurden die Mindestlöhne substanziell erhöht; andererseits konnten sich die Sozialpartner auf Leitlinien für die Befreiung von Bankangestellten von der Arbeitszeiterfassungspflicht einigen.

Wir setzen uns ein. Für gleiche Rechte am Arbeitsplatz.

Im Bereich der Arbeits- und Sozialversicherungspolitik hat sich der Verband 2014 unter anderem zu zwei Schwerpunktthemen geäussert: zur Reform Altersvorsorge 2020 und zur künftigen Architektur im Bereich der Finanzmarktregulierung. Weitere Highlights aus politischer Sicht stellen die Verabschiedung der Resolution zur Förderung des inländischen Fachkräftepotenzials an der Delegiertenversammlung sowie der Abstimmungskampf mit anderen Arbeitnehmerverbänden gegen die Ecopop-Initiative dar.

Bekenntnis zur Gleichstellung
Am 11. November 2014 fand zum sechsten Mal die Verleihung des Prix Egalité des Kaufmännischen Verbandes Schweiz statt. Für eine engagierte Gleichstellungspolitik ausgezeichnet wurden die AXA-Winterthur, das Kantonsgericht Baselland sowie das Softwareunternehmen Liip AG. In der Kategorie «grosse Unternehmen» konnten zudem die SVA Aargau und die Ikea AG, Retail Schweiz, anerkennende Nennungen entgegennehmen.

Steigende Tendenz bei der psychologischen Beratung
Die Rechtsberatung (seit Mai 2014 auch zuständig für die Ostschweiz) hat rund 800 arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Fälle behandelt. Seit September 2014 ist zudem eine Hotline im Bereich Whistleblowing aufgeschaltet, die gemeinsam mit veb.ch betrieben wird. Einen erneuten Anstieg an Fällen verzeichnete der psychologische Beratungsdienst: 106 Personen nahmen mit unseren Expertinnen und Experten Kontakt auf, wobei insgesamt 200 Konsultationsgespräche geführt wurden. Weiter haben unsere Mitarbeitenden 1300 Anfragen zu diversen Themen wie Jugend-, Salär- und Bildungsberatung beantwortet.

Silvia Schorta
Leiterin Marketing

Der bereits im Vorjahr angestossene Prozess der Markenentwicklung lief 2014 auf seinen Kulminationspunkt zu: Wer sind wir, was sind unsere Werte und wie wollen wir von unseren Anspruchsgruppen wahrgenommen werden? Nachdem bis zum Sommer alle relevanten Gremien dem neuen Markenauftritt des Gesamtverbandes zugestimmt hatten, ging es an die konkrete Umsetzung.

Wir bieten Plattformen. Und fördern Netzwerke.

Neugestaltung der Kommunikationsmittel
Die Herausforderung, im alten KV-Kleid weiterzuarbeiten, während die neuen Produkte kreiert wurden, war gross. Denn es galt viel zu berücksichtigen: Unsere Aushängeschilder «Context» und Website mussten neu gestaltet und inhaltlich angepasst werden, Visitenkarten, Briefpapier, Broschüren und Flyer wurden auf eine neue Basis gestellt. Jedes Kommunikationsmittel sollte die Werte und die Botschaften des Kaufmännischen Verbandes widerspiegeln.

Auch für die Mitarbeitenden war der Wandel hin zum neuen Kaufmännischen Verband eine Herausforderung. Wie kommuniziert man die Chancenorientierung auf der Website? Wie drückt man Inspiration in einer Broschüre aus? Wie Kompetenz und Souveränität bei einem Messeauftritt? In zahlreichen Workshops, Schulungen und Austauschkreisen machten sich die Mitarbeitenden fit für die neue Marke «Kaufmännischer Verband». Ende Jahr war es dann so weit: Sowohl die erste Ausgabe des neuen «Context» als auch die Kommunikationsmittel waren bereit, den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zum Jahresbeginn präsentiert zu werden.

Information der Mitglieder
Daneben galt es wie alle Jahre, die Mitglieder zu informieren: Neue Angebote wie der Laufbahnsupport wurden angekündigt und online geschaltet, spannende Artikel im «Context» geschrieben und anregende Events in den Fachgruppen auf den Weg gebracht. Die Mitgliederzahlen waren leider wieder rückläufig, jedoch entwickelten sich die Fachgruppe «Wir Berufs- und Praxisbildner/innen» und die Community der Direktionsassistenten/-innen sehr erfreulich. Für beide Gruppen konnten über 200 neue Mitglieder gewonnen werden, die sich in ihrem Fachgebiet vernetzen, austauschen und gegenseitig bereichern und so das neue Motto des Kaufmännischen Verbandes leben: «mehr wirtschaft. für mich.»

Bildung – Kapital für die Zukunft

Markus Kunz
Präsident des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen

Geschätzte Mitglieder,

Bildung ist ein sehr wertvolles Gut, das es zu pflegen und zu schützen gilt. Eine gute Ausbildung ist die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. Weltweit haben viele Millionen Menschen keinen Zugang zu Bildung und somit leider auch absolut keine Zukunftsperspektiven.

Wir in der Schweiz haben eine ausgezeichnete Bildungslandschaft und wir können zweifelsohne auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten davon profitieren und die Früchte ernten. Eine unserer Stärken ist das duale Bildungssystem – ein Pfeiler unserer Wirtschaft, eine echte Erfolgsstory. Verschiedene Länder weltweit sind inzwischen am Überprüfen, wie sie unser System implementieren können, um damit die massive Jugendarbeitslosigkeit in Europa zu bekämpfen. Auch ausserhalb von Europa sind solche Bestrebungen im Gange. Ein grösseres Kompliment kann es nicht geben.

Wir in Schaffhausen sind ebenfalls bestens aufgestellt für die Zukunft, sowohl mit unseren Ausbildungsbetrieben als auch mit unserer Handelsschule KV. Die Nachfolgeplanung für unseren allseits sehr geschätzten Rektor René Schmidt ist ebenfalls geregelt. Die «Huldigung» erfolgt im nächsten Jahresbericht. An dieser Stelle möchte ich der Nachfolgerin, Christine Wüscher, und ihrem Stellvertreter, Raphael Kräuchi, ganz herzlich zur Wahl gratulieren. Ich bin überzeugt, dass beide zusammen mit der ganzen Schulleitung, dem Lehrerteam und der Verwaltung die Schule erfolgreich weiterführen werden. Dazu gehört für mich auch die Weiterführung der Handelsmittelschule (HMS). Die HMS ist eine sinnvolle Ergänzung zu den üblichen Berufslehren und stärkt das Bildungsangebot im Kanton Schaffhausen, was auch zur Attraktivität unseres Standortes beiträgt. Es kann und darf nicht sein, dass die HMS den Sparbemühungen zum Opfer fällt und gestrichen wird. Ich bitte die Regierung, dies zu überdenken und auf ihren Entscheid zurückzukommen.

Ihnen, geschätzte Mitglieder, danke ich herzlich für das Vertrauen in unseren Verband. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2015.

Vorstand Kaufmännischer Verband Schaffhausen per Ende 2014:
Ronny Bächtold, Sonja Hatt, Heidi Jenny, Markus Kunz (*Präsident*), René Schmidt (*Vizepräsident*)

Wir machen uns stark für die Grundbildung

Martin Burkhardt
Geschäftsleiter des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen

Unterstützung bei Stellenbewerbungen
Die Zahl der Rechtsauskünfte ist und bleibt hoch. Die Mithilfe bei Bewerbungen und oder der CV-Check, den wir schon seit Jahren anbieten, erfreuen sich ebenfalls grosser Beliebtheit. Obwohl sich die Arbeitslosenquote immer noch auf einem recht tiefen Niveau bewegt, ist die Fluktuation in den Betrieben (je nach Branche) recht hoch.

Neuer Auftritt – Gewinn für die Mitglieder
Was den neuen Auftritt des Kaufmännischen Verbandes Schweiz betrifft und somit auch den Auftritt der einzelnen Sektionen, sind wir auf gutem Weg. Innerhalb der erweiterten operativen Gesamtleitung des Kaufmännischen Verbandes Schweiz sind wir, die Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der verschiedenen Regionen, uns einig, dass es nicht nur einen neuen Schriftzug braucht, sondern auch die Inhalte erweitert und verbessert werden müssen. Da ab 1. Januar 2015 in der ganzen Schweiz ein einheitliches Auftreten umgesetzt wird, lud der Kaufmännische Verband Schweiz sämtliche Mitarbeitenden aller Sektionen im September 2014 nach Zürich zum Branding Event ein. Der Austausch unter den einzelnen Sektionen und deren Angestellten wurde sehr geschätzt, und es wurde ausdrücklich gewünscht, dass dies keine Eintagsfliege sei.

Seit Januar 2015 sind sämtliche Angebote wie z.B. Seminare und Kurse, welche die einzelnen Sektionen durchführen, für alle Mitglieder der Kaufmännischen Verbände (egal von welcher Sektion) gleich rabattiert. Dies gilt ebenfalls für die Angebote der Institutionen, welche der KV Bildungsgruppe angehören.

Engagement für die HMS
Als das Entlastungspaket 2014 (EP14) der Regierung vorgestellt wurde, waren wir bestürzt ob der geplanten Aufhebung der Handelsmittelschule HMS – wurde diese doch unter Mithilfe des Pilotkantons Schaffhausen erst per Ende 2014 schweizweit eingeführt. Und nun wird versucht, der HMS den Todesstoss zu versetzen, nur um des Sparens Willen!?! Ein Gefäss, dem viele neue Praktikumsbetriebe die Notwendigkeit bestätigen. Firmen wie z. Bsp. Swiss International Air Lines, GVS Agrar, Graf und Partner Immobilien AG, Hirslanden Klinik Belair, Reisebüro Marc Sulzberger und andere Praktikumsbetriebe sind froh, einen HMS-Praktikanten oder eine HMS-Praktikantin zu haben. Ich hoffe stark, dass die Regierung realisiert, dass diese Ausbildung ein weiterer Mosaikstein in der Bildungslandschaft darstellt und somit unsere Region zum Florieren bringt.

Mutationen im Sekretariat
Mitte Jahr schloss unsere HMS-Praktikantin, *Johanna Birchmeier*, den betrieblichen Teil ihrer Ausbildung mit Erfolg ab. Ebenfalls ist per Mitte Jahr unsere ehemalige HMS-Praktikantin und Verantwortliche für die Weiterbildung, *Ereleta Mehmeti*, ausgetreten, um in den USA ihr Englisch zu festigen. Gefreut hat uns sehr, dass *Marina Frick* nach einem Ausflug in einen anderen Betrieb sich wieder bei uns gemeldet hat. Sie arbeitet seit Juli 2014 wieder bei uns. *Corinna Welter* verliess uns im Dezember, da sie nach Abschluss ihres Studiums eine Stelle beim Gericht in Zürich antreten wird. Somit verfügt unser Sekretariat mit *Brigitte Lendenmann* und *Marina Frick* über ein motiviertes Duo, welches Sie sehr gerne an unserem Empfang persönlich begrüsst.

Wie immer an dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Lehrerinnen und Lehrern und selbstverständlich auch der Belegschaft der Handelsschule KV, allen voran *René Schmidt*, für die angenehme und sehr gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich für Ihre Treue zu unserem Berufsverband und wünsche Ihnen ein spannendes 2015 und gute Gesundheit!

Ein verlässlicher Partner auch in schwierigen Zeiten

Die Hauptversammlung bietet Informationen aus erster Hand und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

VON JOHANNA BIRCHMEIER UND CORINNA WELTER

Der Kaufmännische Verband engagiert sich für seine Mitglieder einerseits in der Aus- und Weiterbildung, aber auch als Partner in Rechtsfragen und bei Problemen am Arbeitsplatz.

An der 152. Hauptversammlung 2014 des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen versammelten sich über 50 Mitglieder im «La Résidence» in Schaffhausen. Mit sichtbarem Engagement referierte Claude Meier, Leiter Zentralsekretariat und Leiter Bildung des Kaufmännischen Verbandes Schweiz, über die Stärkung der höheren Berufsbildung. Er betonte unter anderem, dass die Mitglieder nicht vergessen dürfen, dass es sich nicht nur um einen Verband für die Grundausbildung handelt, sondern um einen Berufsverband mit einem Schwerpunkt auch im betriebswirtschaftlichen Bereich.

Dies sei zum Teil schwierig zu kommunizieren, da viele die Abkürzung «KV» lediglich mit der Grundbildung assoziierten. Claude Meier zeigte ausserdem, welche Tätigkeitsfelder der Angestelltenverband mit seinen schweizweit über 52'000 Mitgliedern überhaupt abdeckt und wo er politisch überall tätig ist.

Anschliessend führten René Schmidt, Vizepräsident des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen, und Geschäftsleiter Martin Burkhardt durch die Traktanden. Bei der Jahresrechnung und dem Budget übernahm Ronny Bächtold das Wort. 2013 musste die Schaffhauser Sektion einen Verlust von CHF 12'347 hinnehmen. Als eine von verschiedenen Gegenmass-

Claude Meier, Leiter Zentralsekretariat und Leiter Bildung des Kaufmännischen Verbands Schweiz, zeigte mit seinem Referat Wege zur Stärkung der höheren Berufsbildung auf.

nahmen wurden im Personalbereich einige Einsparungen vorgenommen. Für das Jahr 2014 wird ein Gewinn von rund CHF 8'650 budgetiert.

Auch 2014 verzeichnete der Kaufmännische Verband Schaffhausen einen leichten Rückgang an Mitgliedern. Allerdings betonte Martin Burkhardt, dass mit Klassenbesuchen und dem erfolgreichen Anlass «Schaffhauser Supertalent» der Handelsschule im April 2014 viele Schüler als Mitglieder geworben werden konnten. Auch auf nationaler Ebene werden immer wieder Kampagnen lanciert, um neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende mit attraktiven Angeboten von ihrer Mitgliedschaft zu überzeugen.

Mit grosser Freude durfte der Kaufmännische Verband Schaffhausen dieses Jahr 18 Personen mit 30 Mitgliedschaftsjahren und 6 Person mit 50 Mitgliedsjahren ehren. Den Jubilaren, welche an der Hauptversammlung teilnehmen konnten, wurden als kleines Präsent «Schaffhauserzungen» und gravierte Zinnbecher überreicht.

Beim Rückblick auf das Jahr 2013 fiel wieder die hohe Zahl an Rechtsauskünften auf. Geschäftsleiter Martin Burkhardt erteilte gegen 1'500 Rechtsauskünfte. Wie auch in den vergangenen Jahren waren viele Mitglieder neben der rechtlichen Beratung ausserdem froh, wenn sie ihren Lebenslauf oder ihr Arbeitszeugnis überprüfen lassen konnten.

Ein vielseitiges Programm boten wiederum die verschiedenen Clubs des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen. Der Seniorenclub verzeichnete im Jahr 2013 insgesamt 47 Teilnehmer bei zwei Anlässen, das Frauennetz erreichte bei drei Anlässen 57 Besucherinnen. Da der Club Frauennetz leider immer weniger Resonanz erhielt, wurde dieser per Ende 2013 vorerst einmal sistiert. Die Sommerwanderung 2013 des Clubs Fit und Wandern führte in die Region von Gstaad und war wieder ein voller Erfolg.

Zum Abschluss der Versammlung berichtete Rektor René Schmidt von den Highlights der Handelsschule im vergangenen Jahr, besonders betonte er die erneut erfolgreiche Durchführung des «Schaffhauser Supertalents» im April 2014. Weiter präsentierte er einen stetigen Zuwachs an Schülern, welche eine kaufmännische Ausbildung absolvieren. Im Vergleich mit anderen Berufslehren ist die kaufmännische Grundbildung die mit Abstand am häufigsten gewählte, gefolgt von den Detailhandelsfachleuten und Pflegeberufen.

Wie jedes Jahr wurden die Anwesenden nach einem abschliessenden Dankeswort von Martin Burkhardt zu einem feinen Nachtessen eingeladen.

SCHAFFHAUSER
Vortragsgemeinschaft

Zyklus 2014/2015: Genauer hinschauen

PETRA ROOST
Präsidentin

In unserem hektischen, multimedialen Alltag geht häufig die Ruhe und Zeit verloren, die es braucht, um genau hinzuschauen und um sich vertieft mit einem Thema auseinandersetzen zu können – sowohl im Arbeits- als auch im Privatleben. Die Schaffhauser Vortragsgemeinschaft hat mit dem vergangenen Zyklus solche Momente für Referenten und Publikum geschaffen.

Die vier Referate boten eine Reise von der innovativen Unternehmerin im zweiten Arbeitsmarkt, Daniela Merz, zum Glücksprinzip. Vom Ökonomen Prof. Dr. Mathias Binswanger zum Entwicklungsexperten Dr. Hans-Rudolf Herren und zum Russlandkenner Peter Gysling. Der dann auch die aktuelle Krise zwischen Russland und der Ukraine von einem anderen geografischen Standpunkt aus beleuchtete.

Der Zyklus hat wieder deutlich gezeigt: Kein Zeitungsbericht, kein Interview, kein Youtube-Film kann ein solches Referat ersetzen. Gerade wenn es sich, wie bei der Vortragsgemeinschaft üblich, in einem überschaubaren Rahmen wie der Rathauslaube abspielt. Wo Referent und Publikum sich nicht nur physisch nahe, sondern auch thematisch näher sind. Jedes Mal, wenn ein Referat zu Ende geht, ist eine Ergriffenheit im ganzen Raum zu spüren. Und jedes Mal folgen intensive Gespräche, die über das Referat hinausgehen.

Es war ein gelungener Zyklus, mit dem die Schaffhauser Vortragsgemeinschaft auch dank der Unterstützung ihrer Träger- und Patronatsorganisationen ein grosses Publikum ansprechen konnte. Wir freuen uns bereits auf den Start des Zyklus 2015/2016 im Oktober!

Weiterbildung – bleiben Sie arbeitsmarktfähig

MARINA FRICK
Weiterbildung / Mitgliederdienste

Auf dem heutigen Arbeitsmarkt ist Weiterbildung wichtiger denn je. Durch zusätzliche Sprachkenntnisse verschaffen Sie sich gegenüber anderen Bewerbern einen Vorteil. Der Kaufmännische Verband Schaffhausen bot auch im Jahr 2014 wieder eine breite Palette an Sprachkursen und Seminaren an.

Sprachkurse
Der Kaufmännische Verband Schaffhausen bietet jedes Jahr Kurse in zehn verschiedenen Sprachen an: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Schwedisch, Russisch, Chinesisch und Japanisch. Die Auswahl reicht von Anfänger- bis zu Diplomkursen. Da Englisch nach wie vor eine der beliebtesten Sprachen ist, sind diese Kurse immer gut besetzt.

Firmenkurse
Damit der Kaufmännische Verband Schaffhausen den individuellen Bedürfnissen von Firmen gerecht werden kann, organisieren wir massgeschneiderte Sprachkurse. Für jede Firma lohnt es sich, ihre Mitarbeiter sprachlich weiterzubilden, da das einwandfreie Verständnis in der Kommunikation heute unerlässlich ist. Die Erfahrung zeigt, dass das Engagement der Teilnehmer noch grösser ist, wenn der Kurs mit den Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen besucht werden kann. Und nicht zuletzt wird auch das Team gestärkt.

Seminare
Auch im vielseitigen Seminarangebot des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen ist für jedermann etwas dabei. Die Themen reichen jeweils von «Effizienter Protokollführung» über «Mental- und Intuitionstraining» bis hin zu «Selbstmarketing».

Firmenseminare
Immer mehr im Trend liegen Seminare, welche direkt am Standort der einzelnen Firmen durchgeführt werden. Dabei wird speziell auf die Bedürfnisse der Unternehmen eingegangen, wodurch die Fähigkeiten der Mitarbeiter sowie der Teamgeist gestärkt werden.

Mit dem Seniorenclub unterwegs ...

MARTIN BURKHARDT
Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Auch im vergangenen Jahr war die Arbeitsgruppe des SCK sehr aktiv! Herbert Brutschan, Walter Schilling, Rolf Semadeni und Michel Staub haben erneut mit viel Herzblut und Engagement vier Anlässe organisiert.

2014 fanden folgende Anlässe statt:

Flughafen Zürich – Swissport Betriebsbesichtigung (26. März 2014)
Herbert Brutschan blickt auf einen erfolgreichen, äusserst spannenden Anlass am Flughafen Zürich zurück. Die 20 Teilnehmer waren alle begeistert vom Blick hinter die Kulissen und ihre Feedbacks sehr positiv.

Hinter den Kulissen des Stadttheaters Schaffhausen (18. Juni 2014)
Dieses Anlass hätte mehr Teilnehmer verdient gehabt. Rund 10 Teilnehmer besuchten den durch Michel Staub organisierten Anlass. Im Anschluss fand im Manor Restaurant noch ein Umtrunk statt.

Bibliotheken Schaffhausen (11. September 2014)
Rolf Semadeni konnte 15 sehr interessierte Teilnehmer begrüssen, welche bei dieser Veranstaltung auch gleich den neuen Stadtbibliothekar, Oliver Thiele, kennen lernen durften.

Besuch der Sternwarte Schaffhausen (5. November 2014)
Mit 24 Teilnehmern war dieser Anlass derjenige, der unsere Mitglieder am meisten interessiert hatte. Walter Schilling, der als Nachfolger von Karl Matzinger in der Arbeitsgruppe Einsitz genommen hat, hatte mit seinem Anlass gleich den grössten Erfolg!

Per Ende Zyklus ist Herbert Brutschan aus der Arbeitsgruppe ausgetreten. Wir danken Herbert für sein Engagement und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit!

Das aktuelle Jahresprogramm finden Sie unter www.kfmv-schaffhausen.ch Rubrik «Clubs». Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder und Gäste zu begrüssen.

Vorstand SCK per Ende 2014:
Martin Burkhardt, Walter Schilling, Rolf Semadeni, Michel Staub

Jahresbericht Turnverein Kaufleute

ERWIN GRAF
Präsident Turnverein Kaufleute

Die 139. GV vom 21. März 2014 im Restaurant Vrenelisgärtli Schaffhausen wurde von vielen Mitgliedern und Gästen besucht. Die statutarischen Geschäfte konnten problemlos und ohne grosse Diskussionen abgewickelt werden.

Unsere Drittliga-Faustballmannschaft konnte den 4. Tabellenrang in der Sommermeisterschaft wiederum sichern. Dank dieses Erfolges hat sich unsere 1. Mannschaft in der Schaffhauser Faustballszene stark etabliert und ist immer in der Lage, jede Mannschaft das «sportliche» Fürchten zu lehren. Wiederum ein sehr gutes Resultat hat unsere zweite Mannschaft in der 4. Liga erzielt. Mit dem hervorragenden 2. Tabellenplatz, knapp hinter den Faustballern aus Flurlingen, haben die «alten» Herren wieder alles gegeben und mit technisch sehr versierten Spielzügen die 4. Liga so richtig aufgemischt und entzückt! Schlussendlich entschieden die Konzentrations- aber vor allem die Konditionsmängel diese Sommermeisterschaft zu Gunsten unserer Zürcher Kameraden.

An der Hallen-Wintermeisterschaft haben wir wiederum mit zwei Mannschaften teilgenommen. Mit dem sportlichen Erfolg kann sich unser Trainer rein gar nichts kaufen, da beide Mannschaften sich im Mittelfeld der Tabellen einfanden. Trotzdem gebührt unserem Trainer René Stamm mein aufrichtiger Dank für das grosse Engagement zum Wohle unserer geliebten Sportart.

Am 1. November organisierten wir bereits unser 16. Munot-Grosshallen-Faustballturnier mit 10 Mannschaften. Leider müssen wir dieses zur Tradition gewordene Turnier aufgeben, da die Kosten der Hallenmiete der Dreifachhalle für Randsportarten, wie wir sie ausüben, unsere finanziellen Möglichkeiten überschreiten.

Merci vielmal für die Organisation der schönen Herbstwanderung und die Einladung zum Essen anlässlich Deines 70. Geburtstages, lieber Reinhard Matzinger. Es war ein sehr gemütlicher und schöner Ausflug.

Allen wünsche ich gute Gesundheit, sowie private und berufliche Zufriedenheit.

Vorstand 2014: Erwin Graf (*Präsident*), Willi Flammer (*Vizepräsident und Aktuar*), Alfred Stamm (*Kassier*), René Stamm (*Oberturner*), Noldi Grogg (*Beisitzer*).

Unsere Mitglieder – für Sie sind wir da!

Das Wichtigste unseres Verbandes sind natürlich unsere Mitglieder. Nur durch sie können wir als Einheit auftreten und uns für ihre politischen und wirtschaftlichen Vorteile einsetzen. Das wichtigste Argument zur Mitgliedschaft in unserem Verband sollte eigentlich der Solidaritätsgedanke sein. Leider verliert dieses Argument in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Trotzdem konnten wir der Hauptversammlung vom 12. Mai 2014 insgesamt 24 treue Mitglieder ehren.

50 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz
Maja Duppenthaler-Wälchli, Markus Meier, Charlotte Schneeberger-Sulzberger, Verena Scinetti, Alfred Stamm, Jakob Vögeli.

30 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schaffhausen
Marianne Baumgartner, Marianne Bernold, Sonja Bianchi Wyss, Bernhard Brunner, Gerold Brütsch, Sonia Colavitto-Cicconi, Oliver Götz, Jean Hiltbrunner, Angelika Leu-Hatt, Anja H. Liebertz, Raphael Moser, Beatrix Niklaus, Daniel Schlehan, Martin Schwarzer, Karin Steinemann, Stefanie Tonina-Stamm, Andreas Wetzel, Josef Zumbühl.

Freimitglieder Kaufmännischer Verband Schaffhausen (seit ...)
Jörg Amsler (1990), Daniel Brüschweiler (1995), Ursula Bryner (1975), Marianne Bernold Meier (1993), Peter Oechslin (1983)

Ehrenmitglieder Kaufmännischer Verband Schaffhausen (seit ...)
Heinz Albicker (1984), Peter Altenburger (1981), Dr. Kurt Amsler (1991), Friedrich Bähler (2001), Werner Bianchi (1997), Georg Gersbach (2012), Erich Hürlimann (1985), Urs Hürlimann (2004), Thomas Jaquet (2012), Sylvia Randegger (1985, Kaufmännischer Verband Schweiz seit 1985), Heinz Schmid (2001, Kaufmännischer Verband Schweiz seit 2004), Dr. Felix Schwank (1981), Hans Stehrenberger (1991), Arthur Ulmer (1979)

Gedenktafel
Folgende Mitglieder sind in der Berichtsperiode verstorben:
Rolf Hasenfratz, Paul Surbeck, Pia Ericson, Edi Kaufmann, Ernst Hui-Steiner, Peter Zahler, Hanspeter Schöttli

Den Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken. Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Mitglieder-Statistik KVS

per Ende	Mitglieder	davon Lernende
2014	**1'404**	**192**
2013	1'441	144
2012	1'493	155
2011	1'521	151
2010	1'603	183
2009	1'646	201
2008	1'635	183
2007	1'664	189
2006	1'656	194
2005	1'674	152
2004	1'665	124
2003	1'619	60
2002	1'612	29
2001	1'658	98
2000	1'730	165
1999	1'881	264
1998	1'993	281
1997	2'049	233
1996	2'134	267
1995	2'028	237
1990	1'897	61
1985	2'124	327
1980	2'370	271
1975	2'489	366
1970	2'030	305

Gratulation von KVS-Geschäftsführer Martin Burkhardt an die anwesenden Jubilare mit 30 Mitgliedschaftsjahren: Daniel Schlehan, Andreas Wetzel, Marianne Bernold und Bernhard Brunner.

KVS-Vizepräsident René Schmidt bedankt sich bei den anwesenden Jubilaren mit 50 Verbandsmitgliedschaft: Markus Meier, Maja Duppenthaler und Alfred Stamm.

Mitgliedervorteile auf einen Blick

„Der Kaufmännische Verband, mein starker Partner für meine Zukunft und Laufbahn."

kfmv.ch/mitgliedschaft

- ✓ *Beratung*
- ✓ *Lohnempfehlungen*
- ✓ *Arbeitsrechtsschutz*

- ✓ *Weiterbildungsrabatt*
- ✓ *Bildungsbeiträge*
- ✓ *Online-Laufbahntest*

- ✓ *Exklusives Login auf kfmv.ch*
- ✓ *Download Infoschriften*

bis 50% auf das HP-Sortiment

5% auf Sprachreisen

BOA LINGUA
SPRACHAUFENTHALTE BUSINESS CLASS

bis 10% auf REKA-Checks

Rabatte auf ausgewählte Samsung-Produkte

Krankenkasse Prämienrabatte

SWICA KPT CPT Einfach gut versichert.

15% auf die Bücher des SKV

VERLAG SKV

50% auf Jahresgebühren

Prämienrabatte bei Hausrat-, Auto- & Weiterbildungsversicherung

ZURICH connect

Online-Shopping mit Rabatt

SHARIANDO

Prämienrabatte bei Privatrechtsschutz u.v.m.

ORION

Spezialangebote von SBB RailAway

SBB CFF FFS RailAway-Kombi

Ihre Lohnbrücke. Die Einkommensabsicherung.

nationale suisse

Zusätzliche Angebote für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen:

Rabattverzeichnis der Region Schaffhausen
Über 50 Firmen der Region bieten Mitgliedern des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen Rabatte beim Einkauf.

Stellenvermittlung
Der Kaufmännische Verband Schaffhausen und die Stellenvermittlung der ProPers AG verfügen über ein breites Kontaktnetz und bieten professionelle Unterstützung auf der Suche nach einer Stelle in der Region Schaffhausen.

Weiterbildungsangebote
- *20% Rabatt auf Sprachkurse und Seminare des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen.*
- *Rabatt auf Lehrgängen der Handelsschule KV Schaffhausen*
- *Vergünstigungen auf dem ganzen Weiterbildungsangebot aller Sektionen des Kaufmännischen Verbandes*

Laufbahnberatung
Professionelle Unterstützung für alle, die in einer stetig wandelnden Arbeitswelt ihre Laufbahn und Biografie aktiv gestalten wollen. Eine Dienstleistung der KV-Region Zürich / Winterthur / Schaffhausen, für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes zu günstigen Konditionen.

Reka-Checks
Bezug von Rekachecks bis CHF 400.– mit 10% Rabatt.

Freizeitangebote
Attraktives Angebot an Freizeitaktivitäten: Kulturelle Veranstaltungen, Besichtigungen, SeniorenClub, Turnverein Kaufleute, Bergwanderungen.

Unsere Mitglieder in Behörden, Organen und Kommissionen

Der Kaufmännische Verband Schaffhausen ist durch Mitglieder in den nachstehend aufgeführten politischen Behörden, Organen und Kommissionen vertreten (Stand 1. Januar 2015):

Nationale Behörden

Ständerat
Hannes Germann, SVP Opfertshofen

Nationalrat
Thomas Hurter, SVP Schaffhausen

Kantonale Behörden

Regierungsrat (5 Mitglieder)
Christian Amsler, FDP Stetten;
Dr. Reto Dubach, FDP Schaffhausen

Kantonsrat (60 Mitglieder)
Matthias Freivogel, SP Schaffhausen;
Beat Hedinger, FDP Wilchingen;
Thomas Hurter, SVP Schaffhausen;
Lorenz Laich, FDP Dörflingen;
Jeanette Storrer, FDP Schaffhausen;
Dino Tamagni, SVP Neuhausen,
Jürg Tanner, SP Schaffhausen.

Gemeinde-Behörden

Gemeinderat Dörflingen (5 Mitglieder)
Lorenz Laich, FDP;
Margrit Linden, parteilos

Gemeinderat Gächlingen (5 Mitglieder)
Willi Gretler, parteilos

Gemeinderat Neuhausen (5 Mitglieder)
Christian di Ronco, CVP;
Stephan Rawyler (Präsident), FDP;
Dino Tamagni, SVP

Grosser Stadtrat Schaffhausen
(36 Mitglieder): Georg Merz, ÖBS;
Hermann Schlatter, SVP

Stadtrat Schaffhausen (5 Mitglieder):
Peter Neukomm (Stadtpräsident), SP;
Dr. Raphaël Rohner, FDP

Gemeinderat Siblingen (5 Mitglieder)
Agnes Hafner, SVP

Kanton & Stadt Schaffhausen

Berufsbildungsrat
Christian Amsler, Stetten;
Daniel Brüschweiler, Schaffhausen;
Martin Burkhardt, Löhningen;
René Schmidt, Schaffhausen

Kantonale Steuerkommission
Jürg Tanner, Neuhausen

Kantonales Einigungsamt
Martin Burkhardt, Löhningen

Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen
Martin Burkhardt, Löhningen;
Stephan Rawyler, Gemeindepräsident Neuhausen

Tripartite Kommission flankierende Massnahmen
Martin Burkhardt, Löhningen

VSA Vereinigung Schaffhauser Angestelltenverbände

Vorstand VSA Schaffhausen
Martin Burkhardt, Löhningen (Präsident)

Freiwillige Unterstützungsbeiträge

Nachstehende Firmen und Behörden haben die Bestrebungen des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen für die Förderung eines fähigen Berufsnachwuchses und für die Attraktivierung unserer Region mit einem Beitrag unterstützt. Für das uns damit erwiesene Vertrauen danken wir herzlich.

Allianz Suisse, Schaffhausen
Amsler & Co. AG, Feuerthalen
Bachmann Neukomm AG, Schaffhausen
Brauerei Falken AG, Schaffhausen
CILAG AG, Schaffhausen
Credit Suisse, Schaffhausen
Dautel AG, Wilchingen
Elektrizitätswerk des Kantons SH AG
Ersparniskasse, Schaffhausen
E + S Auto Corner AG, Neuhausen
Fam. Rupf AG, Ramsen
Gemeinde Beringen
Gemeinde Flurlingen
Gemeinde Neuhausen
Gemeinde Uhwiesen
Georg Fischer AG, Schaffhausen
Gräfler Garage AG, Schaffhausen
Iseli und Albrecht AG, Schaffhausen
IVF Hartmann AG, Neuhausen
IWC, Schaffhausen
Karl Augustin Stiftung, Thayngen
KAWO Services AG, Schaffhausen
Lederwarenfabrik AG, Schaffhausen
Mannhart & Fehr Treuhand AG, SH
Meier & Cie AG, Schaffhausen
Müller Beck AG, Schaffhausen
Notariat Feuerthalen
OBT Treuhand AG, Schaffhausen
Park Treuhand AG, Schaffhausen
Raiffeisenbank, Schaffhausen
Rimuss-Weinkellerei Rahm AG, Hallau
SIG Combibloc Group AG, Neuhausen
Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen
Spar- und Leihkasse, Thayngen
Stadt Schaffhausen
Städtische Werke SH und Neuhausen
Tamagni Getränke AG, Neuhausen
UBS AG, Schaffhausen
Unilever Schweiz GmbH, Thayngen
Weidmüller Schweiz AG, Neuhausen
Zürich Versicherungen, Schaffhausen

Jahresrechnung 2014

RONNY BÄCHTOLD
Finanzdelegierter Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Die Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresrechnung des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen, welche nachfolgend abgedruckt ist.

Abschluss
Der Kaufmännische Verband Schaffhausen schliesst das Jahr 2014 mit einem Gewinn von CHF 58'027.43 ab. Der Gewinn erhöht nach einigen Verlustjahren das Eigenkapital, womit wir für die herausfordernde Zukunft gut gerüstet sind.

Aktiven
Unter Transitorischen Aktiven sind vor allem ausstehende Kursgelder für erteilte Kurse bilanziert. Unter KV Schulhaus AG ist die 100%-Beteiligung des Verbandes an der KV Schulhaus AG bilanziert. Bei den Wertschriften bestehen Schwankungsreserven.

Passiven
Das kurzfristige Darlehen gewährt die KV Schulhaus AG.

Erfolgsrechnung
Wir weisen ein finanziell sehr positives 2014 aus, welches um rund CHF 50'000 über dem budgetierten Gewinn liegt. Dieser über den Erwartungen liegende Gewinn resultiert aus einem Sonderfaktor; einer Vergütung der KV Schulhaus AG bei den diversen Erträgen für Effizienzgewinne gegenüber den Vorjahren.

Leider resultierte auch in diesem Jahr ein Rückgang der Mitgliederbeiträge. Die verschiedenen Aufwandposten liegen in etwa auf Budgethöhe und weisen keine speziellen Abweichungen auf. Der Werbeaufwand liegt mit CHF 31'182 auf Vorjahresniveau.

Der Bereich Weiterbildung verlief enttäuschend und das negative Spartenergebnis ist schlechter als im Vorjahr. Das Umfeld war erneut sehr schwierig und es mussten bei der Kursbelegung immer wieder Kompromisse eingegangen werden. Aufgrund weniger durchgeführter Kurse reduzieren sich gegenüber Vorjahr die Kursgelder deutlich um CHF 32'000.

Der Bereich Firmenkurse hat positiv abgeschlossen, erfreulicherweise besser als Vorjahr und besser als budgetiert.

Trotz einer Verbesserung gegenüber Vorjahr hat der Bereich Seminare leider erneut negativ abgeschlossen.

Die Arbeiten für den TCS sowie die IGKG Schaffhausen sind ein wesentliches Standbein unserer Geschäftstätigkeiten. Der Umsatz bei der IGKG hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Ausblick / Budget 2015
Es wird ein Gewinn von CHF 4'255 budgetiert. Der Rückgang gegenüber dem Abschluss 2014 ist vor allem durch den Wegfall des Sonderfaktors bei den diversen Erträgen begründet.

Wir streben an, dass der fortlaufende Rückgang bei den Kursgeldern sowie dem Mitgliederbestand mit geeigneten Massnahmen gestoppt werden kann. Insbesondere die Entschädigung für die umfangreichen Aufwände des TCS muss optimiert werden.

Jahresrechnung 2014 Kaufmännischer Verband Schaffhausen

in CHF

Aktiven	31.12.2014	31.12.2013
Kasse	1'149.05	12'531.25
Post / Bank	64'344.63	63'847.55
Wertschriften	42'023.82	42'023.82
Guthaben Verr.Steuer	4'028.22	4'028.41
Diverse Guthaben	9'766.00	7'156.00
Transitorische Aktiven	170'830.94	95'214.52
Mobilien, Maschinen	0.00	0.00
KV-Schulhaus AG	230'000.00	230'000.00
Verlust		*12'347.63*
Total Aktiven	*522'142.66*	*467'149.18*

Passiven	31.12.2014	31.12.2013
Kreditoren	76'689.67	56'923.34
Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	85'160.00	96'292.00
Darlehen	140'000.00	140'000.00
Bildungskonto	525.96	1'700.96
Transitorische Passiven	9'251.80	7'397.45
Rückstellungen	0.00	0.00
Vereinsvermögen	152'487.80	164'835.43
Gewinn	*58'027.43*	
Total Passiven	*522'142.66*	*467'149.18*

Ertrag	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Freiwillige Beiträge	19'800	22'050.00 [1]	21'500
Kursgelder	174'000	146'616.60	165'000
Subventionen	0	0.00	0
Mitgliederbeiträge	210'000	196'572.15	200'000
Div. Erträge, Zinsen	325'050	406'484.35 [2]	334'250
Verlust			
Total	*728'850*	*771'723.10*	*720'750*

[1] inklusive Beitrag der Stadt Schaffhausen von CHF 8'500.00

[2] inklusive Staatsbeitrag an die unentgeltliche Rechtsberatung CHF 5'650.00

Aufwand	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Personalaufwand	463'800	472'953.75	465'175
Raumkosten	14'500	13'811.05	14'300
Beiträge an Organisationen	-1'050	2'069.15	2'750
Beiträge an Zentralverband	110'000	104'235.60	105'000
Mitgliederdienste	9'200	12'736.90	11'600
Sekretariatsbetrieb, Werbung, Unterhalt	72'040	62'736.87	68'170
Zinsen, Abschreibungen	2'400	2'800.00	2'800
Div. Aufwand	49'310	42'352.35	46'700
Gewinn	*8'650*	*58'027.43*	*4'255*
Total	*728'850*	*771'723.10*	*720'750*

Revisoren: Michael Flum, *Betr. oec. HWV, Wirtschaftsprüfer;* Klaudija Bradjan, *Kauffrau*

Jahresrechnung 2014 KV-Schulhaus Schaffhausen AG

in CHF

Aktiven	31.12.2014	31.12.2013
UBS, Einlagekonto	264'582.09	240'948.60
Schaffhauser KB	4'112.05	5'462.50
Debitoren / T. Aktiven	0.00	0.00
Guthaben Verr.Steuer	0.00	0.00
Darlehen Kaufm. Verband	140'000.00	140'000.00
Maschinen, Einrichtungen	1.00	1.00
Liegenschaft inkl. Umbau	3'179'908.80	3'179'908.80
Parkplatz Stricki	30'000.00	30'000.00
Reinverlust		
Total Aktiven	*3'618'603.94*	*3'596'320.90*

Passiven	31.12.2014	31.12.2013
Kreditoren / T. Passiven	212'577.40	192'638.30
UBS Hypothek	1'400'000.00	1'400'000.00
SKB Hypothek	1'400'000.00	1'400'000.00
Rückstellungen für Erneuerungen	312'000.00	312'000.00
Aktienkapital	230'000.00	230'000.00
Gesetzliche Reserve	46'000.00	46'000.00
Gewinnvortrag	4'182.60	3'603.50
Reingewinn	*13'843.94*	*12'079.10*
Total Passiven	*3'618'603.94*	*3'596'320.90*

Ertrag	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Mietzinseinnahmen Schule	296'000	296'000.00	296'000
Mietzinseinnahmen von Dritten	7'000	7'000.00	7'000
Mietzinseinnahmen Parkplätze	1'200	1'200.00	1'200
Vergütung Heizung / Nebenkosten	30'000	21'702.25	30'000
Kapitalertrag	2'000	2'826.35	2'000
Verlust			
Total	*336'200*	*328'728.60*	*336'200*

Aufwand	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Verwaltungskosten	91'000	91'000.00	91'000
Heizung	30'000	22'728.95	30'000
Beleuchtung, Wasser	10'000	13'289.15	10'000
Gebäudeunterhalt	80'000	71'462.55	80'000
Büromaterial, Porti, Telefon	3'800	3'304.20	3'800
Diverse Unkosten	1'500	681.61	1'500
Parkplätze	500	806.80	500
Versicherungen	5'500	6'910.60	5'500
Kapital- und Hypothekarzinsen	105'000	104'700.80	105'000
Gewinn	*8'900*	*13'843.94*	*8'900*
Total	*336'200*	*328'728.60*	*336'200*

Organe der KV-Schulhaus Schaffhausen AG: Verwaltungsrat: Markus Kunz (*Präsident*), Martin Burkhardt (*Geschäftsführer*), Ronny Bächtold (*Finanzdelegierter*), Marcel Wenger (*Mitglied*). Revisionsstelle: Reinhard Stamm, Tiziana Guarino.